

Bienvenue au Congrès annuel d'EXPERTsuisse 2023

«L'innovation par la coopération –
l'importance des écosystèmes»

28 septembre 2023, Kursaal Berne



Bienvenue

Accueil et introduction

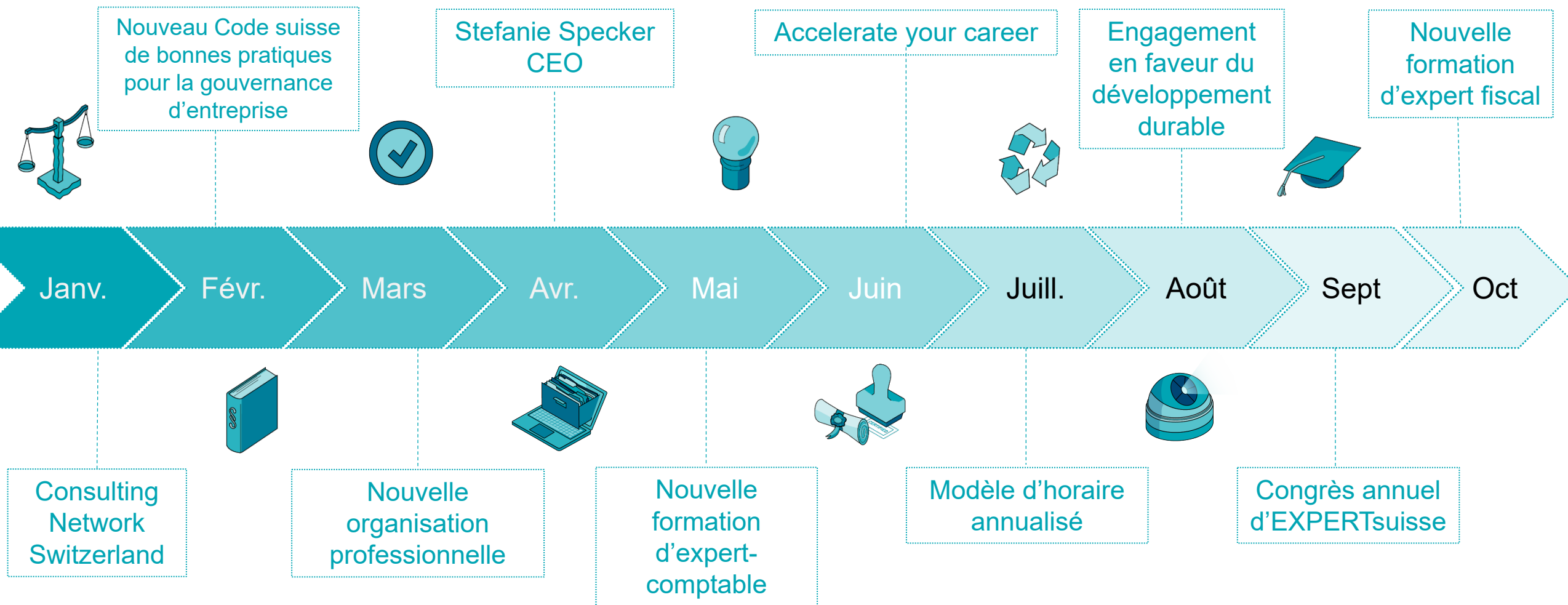


Peter Ritter

Président d'EXPERTsuisse



Principaux succès et événements en 2023



EXPERTsuisse a de l'influence sur des sujets importants de l'économie suisse

NZZ am Sonntag 30. Juli 2023

Meinungen

15

NZZ am Sonntag

Der externe Standpunkt

Selbstbestimmtes Arbeiten darf kein Privileg für wenige sein

Flexiblere Arbeitszeiten sind gut für Familie, Freizeit und Gesundheit.

Le travail en toute autonomie ne doit pas être un privilège réservé à quelques-uns, NZZaS, 30 juillet 2023

HANDELSZEITUNG

HANDELSZEITUNG NR. 14 | 6. APRIL 2023

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG | 35

Wegweisende externe Prüfung

Wie der neue «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» das Zusammenspiel von VR und Prüfungsgesellschaft prägt.

MARIUS KLAUSER

Der Prüfungsausschuss wurde mit Inkraftsetzung auf 1. Januar 2023 die Bedeutung der Finanzüberwachung erhöht, indem der VR fortlaufend die Liquidität zu überwachen hat. Auch die Anforderungen an die Compliance sind stark gestiegen – beispielsweise infolge der Umsetzung des Gegenverschlages zu Konzernverantwortungsinitiative und mit Blick auf die Inkraftsetzung des neuen Datenschutzgesetzes im Herbst dieses Jahres.

Verwaltungsrat und Prüfer
Mit Blick auf das Zusammenspiel von VR (respektive Prüfungsausschuss) und externer Revisionsstelle (allenfalls weitere Prüfungsgesellschaft) enthält der Swiss Code folgende Ergänzungen und Präzisierungen (Ziffern 22/23 und 32/33):

Aktienrechtsrevision wurde mit Inkraftsetzung auf 1. Januar 2023 die Bedeutung der Finanzüberwachung erhöht, indem der VR fortlaufend die Liquidität zu überwachen hat. Auch die Anforderungen an die Compliance sind stark gestiegen – beispielsweise infolge der Umsetzung des Gegenverschlages zu Konzernverantwortungsinitiative und mit Blick auf die Inkraftsetzung des neuen Datenschutzgesetzes im Herbst dieses Jahres.

Der Prüfungsausschuss setzt sich mit der Berichterstattung im Bereich der nicht finanziellen Belange auseinander. Er verschafft sich dafür die erforderlichen Informationen.

Nachhaltige Unternehmensführung
Sie vereint Corporate Governance, Corporate Leadership und Corporate Sustainability

Der Prüfungsausschuss hat Zugang zu den relevanten internen Funktionen und zum Leiter der externen Revision. Er tauscht sich mit ihnen regelmässig aus, um seine Aufgaben sachkundig erfüllen zu können. Mindestens einmal jährlich findet dieser Austausch ohne Teilnahme des Managements statt (Private Sessions).

Die Revisionsstelle erfüllt als Organ die Aufgaben der externen Revision und kann gegebenenfalls für weitere Prüfleistungen mandatiert werden.

Die gesetzlichen Aufgaben, die Qualitätssicherung und die Unabhängigkeit der Revisionsstelle werden im neuem Swiss Code ausführlicher dargestellt. Das Zusammenspiel von Verwaltungsrat/Prüfungsausschuss mit der externen Revision wird gestärkt werden können. Letzteres ist im Interesse der VR-Mitglieder, Aktionärinnen und Aktionäre, der Fremdkapitalgeber, aber auch der Mitarbeitenden, der Kundschaft und der weiteren Öffentlichkeit.

Der Weg hin zu einer nachhaltigen Corporate Governance ist anspruchsvoll, aber machbar – respektive gestaltbar. In diesem Sinne hat sich der Verwaltungsrat vermehrt das Gestaltungsrecht zu verschaffen. Die Nachhaltigkeitsarbeit (ökologisch, sozial, wirtschaftlich) bleibt dadurch nicht eine PR- oder CFO-Aufgabe, sondern wird eine weitere priorisierte Führungsaufgabe des Verwaltungsrats. Eine derart weiterentwickelte Governance lässt auch ein weiterentwickeltes Audit

EXPERT FOCUS

CORPORATE GOVERNANCE

MARIUS KLAUSER

FROM GOOD TO GREAT PRACTICE IN CORPORATE GOVERNANCE

Der neue Swiss Code weist den Weg zu einer nachhaltigen Unternehmensführung

Am 6. Februar 2023 hat Economiesuisse den neuen Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance veröffentlicht [1]. In diesem Fachartikel werden die wesentlichen Neuerungen kommentiert und Hinweise für den Weg von Good Practice zu Great Practice gegeben [2]. Dabei wird auch das Zusammenspiel von Governance, Leadership und Sustainability thematisiert, welches vermehrt auf belastbare nicht-

NZZ

4 NZZ-Verlagsbeilage

Steuern sparen

Freitag, 10. März 2023

Fortschritte für digitale Prozesse in der Steuerveranlagung

Nach dem Bundesgesetz über die elektronischen Verfahren im Steuerbereich ist nun die Reihe an der Anpassung von Artikel 71 Absatz 3 StHG – eine Schlüsselbestimmung des Steuerharmonisierungsgesetzes.

CLAUDIA BLANC-VANEK

Die Digitalisierung ist im Steuerbereich seit einiger Zeit im Gange. Verschiedene Verfahren können teilweise online abgewickelt werden, sei es über ein Steuerportal oder eine Software-Lösung, was besonders für Privatpersonen, aber auch für Unternehmen eine grosse Erleichterung und Vereinfachung darstellt.

Verschiedene Teilnehmer an der Vernehmlassung vertreten jedoch eine andere Meinung. So etwa Expertensuisse, die sich explizit für die Beibehaltung von Artikel 71 Absatz 3 StHG und dessen Ergänzung ausspricht. Als Branchenvertreterin und im Hinblick auf eine Vereinfachung und Effizienzsteigerung für Treuhänder beziehungsweise Steuer-

HANDELSZEITUNG

HANDELSZEITUNG NR. 12 | 23. MÄRZ 2023

NACHFOLGEPLANUNG | 31

Nachfolge in sieben Schritten

Der Nachfolgeprozess ist ein Zusammenspiel vieler Disziplinen. Eine Anleitung für einen reibungslosen Ablauf.

ANDRÉ EGLI UND MARIUS KLAUSER

Wer bei einer Nachfolgeplanung ganzheitlich vorgeht, hat gute Chancen auf Erfolg. Dabei ist es sinnvoll, die multidisziplinären Inhalte in eine zeitliche Reihenfolge von beispielsweise sieben Schritten zu gliedern.

Schritt 1: Ausgangslage
Im Fokus für die Entscheidungsfindung stehen die Eigenen, Familien-, Vermögens-, Unternehmer- und Unternehmens-Strategien sowie das zukünftige Lebenskonzept.

Praxistipp: Kein Unternehmen muss

NZZ

20 Spezial

Nachhaltig handeln

Samstag, 24. Juni 2023

Neuer «Swiss Code» hilft auch KMU

Governance ESG, die englische Abkürzung für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung, steht für die Anforderungen an ein nachhaltiges Management. Der neue «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» von Wirtschaftsdachverband economiesuisse gibt wertvolle Inputs.

DENISE VIERFLOD

Es sind nicht nur Investoren, Geldgeber und verstärkte regulatorische Vorgaben, die Unternehmen dazu bewegen, nachhaltig zu wirtschaften. Auch Kunden legen heute Wert auf nachhaltige Produkte. Und wer als Zulieferer agiert, muss die Erwartungshaltung der Auftraggeber erfüllen, die zunehmend gestiegen ist. Unternehmen sind verpflichtet, sich über ihre Nachhaltigkeitsanforderungen zu informieren und diese in ihre Lieferketten zu integrieren. Und dabei ihre Lieferketten auf Nachhaltigkeit hin prüfen. Und schliesslich sammeln nachhaltige Unternehmen auch Pluspunkte auf dem Arbeitsmarkt im Wettbewerb um junge Talente. Es gibt also genug Gründe für Unternehmen aller Grössenordnungen, Nachhaltigkeitsmanagement zu betreiben.

Hier will economiesuisse unterstützen und inspirieren. Was gute Governance angeht, so stellt der Dachverband der Schweizer Wirtschaft schon lange hilfreiche Leitlinien zur Verfügung: den Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance. Der ist nun 2023 in einer überarbeiteten Version neu herausgegeben. Die rund 30 Seiten starke Dokumentation bietet wertvolle Empfehlungen und Informationen und gewährleistet zugleich einen gewissen Spielraum für spezifische Bedürfnisse von Firmen.

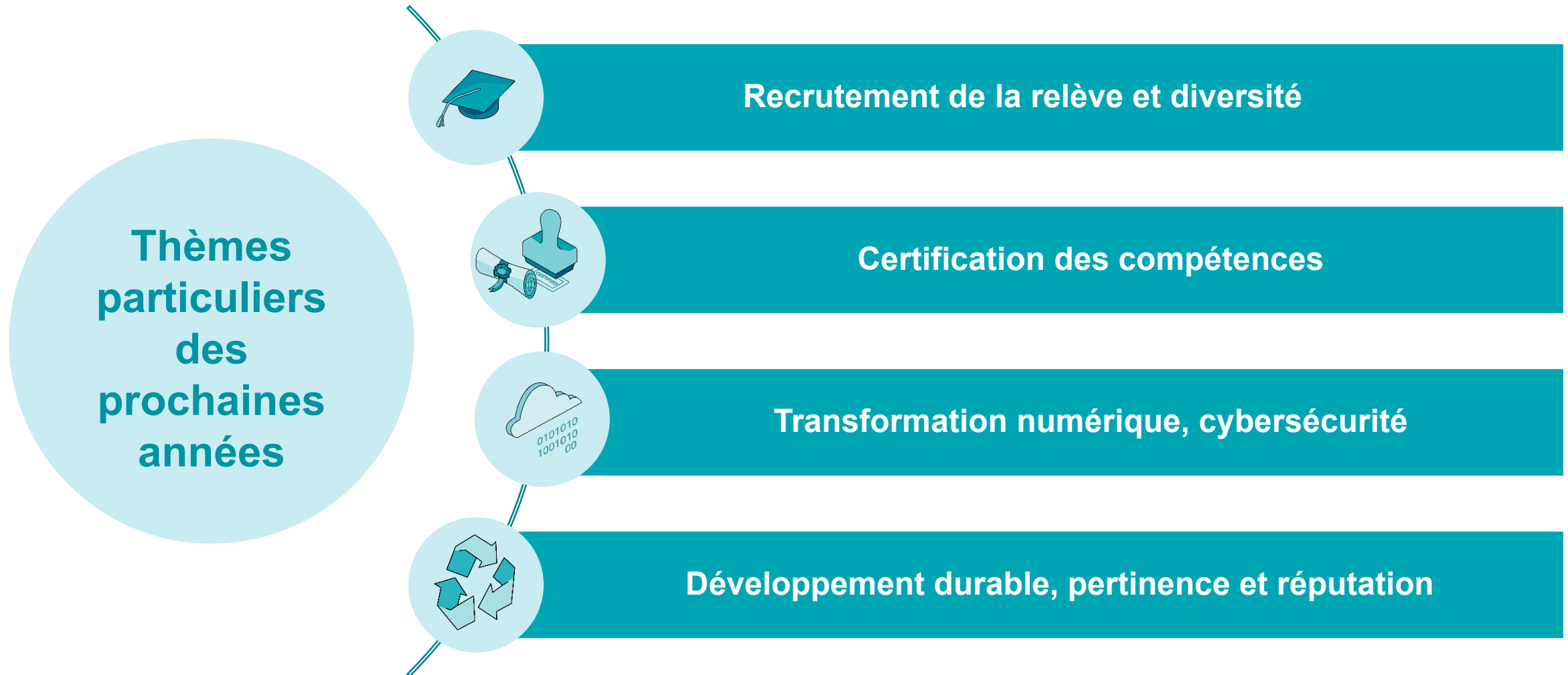
Risiken in den Lieferketten
Die Wirtschaft hat unter Einbezug von wirtschaftlichen, aber auch praktischen Gesichtspunkten Empfehlungen

Principaux défis pour les sociétés fiduciaires, d'audit et de conseil

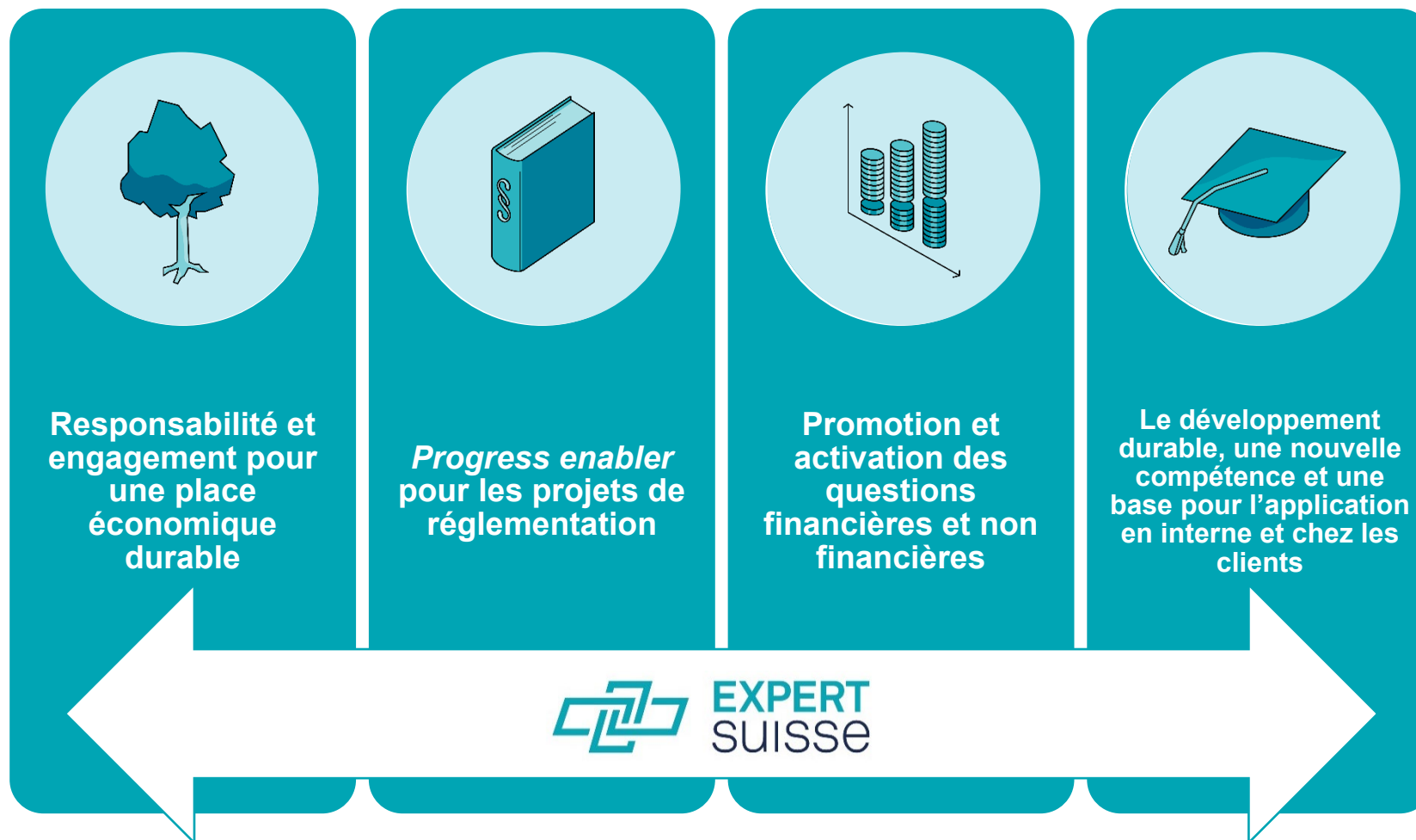
Défis...		...pour les entreprises membres (concernant l'offre) – classement		
Ordre des priorités des entreprises membres (de toutes tailles)		Grandes (>500)	Moyennes (51 – 500)	Petites (1 – 50)
1	Recrutement de la relève / de personnel qualifié	1	1	1
2	Augmentation du chiffre d'affaires / acquisition de mandats	2	7	5
3	Numérisation / transformation numérique	3-4	4	2
4	Optimisation des coûts	3-4	6	7
5	Cybersécurité et protection des données	5	2	3
6	Réglementation	6	3	4
7	Pression sur les marges	7	5	9
8	New work (formes de travail, télétravail, temps partiel...)	8	10	8
9	Développement durable (viabilité de l'entreprise)	9	12+	10
10	Gestion de la crise de la COVID-19	10	12+	12+
11	Diversité de genre	11	8	12+
12	Gouvernance d'entreprise et leadership	12	12	11

Enquête sectorielle EXPERTsuisse 2023, 771 entreprises membres participantes

EXPERTsuisse apporte une contribution précieuse à une économie suisse durable



L'engagement d'EXPERTsuisse et de ses membres en faveur du développement durable





*«Seul, on va plus vite.
Ensemble, on va plus loin»,*

proverbe africain

Vielen Dank an alle Sponsoren und Partner

Un grand merci à tous les sponsors et partenaires

Kategorie Platin/ catégorie platine			
Kategorie Gold/ catégorie or			
Kategorie Silber/ catégorie argent			 
Medienpartner/ partenaires médias	 		

Programme Congrès annuel 2023

11 h 30	Accueil et introduction Peter Ritter, président d'EXPERTsuisse
	L'innovation et la qualité grâce à la collaboration avec les autorités et grâce à leur coopération
11:50	Exposé: que peuvent apporter les écosystèmes en termes d'innovation et de réglementation intelligente (<i>smart regulation</i>)? Jonathan Normand (CEO & Founder B Lab Switzerland) (<i>en français</i>)
12:15	Exposé: tour d'horizon du travail de l'Autorité fédérale de surveillance en matière de révision (ASR) Wanda Eriksen (présidente du Conseil d'administration de l'ASR)
12:35	Table ronde: quel est le degré d'innovation du secteur? De quelles conditions-cadres avons-nous besoin pour relever les défis futurs? la conseillère nationale Judith Bellaïche (directrice de SWICO), Stefan Pfister (membre du Comité EXPERTsuisse, CEO de KPMG Suisse)
13:00	Repas de midi
	L'innovation et la qualité grâce à une réglementation intelligente
14:00	Entretien entre la conseillère fédérale Karin Keller-Sutter et Peter Ritter, président d'EXPERTsuisse
14:30	Quels autres thèmes préoccupent la Berne fédérale? Erich Ettlin, conseiller aux États (membre du Comité d'EXPERTsuisse)
14:50	Mise à l'honneur des «Experts of the Year» et présentation de youngEXPERTsuisse Besarta Ameti (présidente du youngEXPERTsuisse Board, Audit Manager PwC), Anja Jenner (responsable du projet youngEXPERTsuisse, EXPERTsuisse)
15:10	Pause
	L'innovation et la qualité dans la branche de l'audit et du conseil
15:40	Exposé: le contrôle des devoirs de diligence et la vérification de rapports sur le développement durable Marcel Meyer (membre de la Commission EXPERTsuisse Assurance ESG, partner Deloitte)
16:05	Table ronde: le développement durable comme opportunité pour la Suisse et pour notre branche Pascal Jenny (fondateur de tfy-consult AG, spécialiste du développement durable et des écosystèmes), Marcel Meyer, Sandro Prosperi (président de la commission EXPERTsuisse Conseil en développement durable, président et directeur Pluriaudit)
16:30	Exposé: l'élaboration d'un écosystème de développement durable chez EXPERTsuisse Sandro Prosperi, Joachim Beil (membre de la Direction d'EXPERTsuisse, responsable Suisse romande)
16:45	Bilan et clôture Peter Ritter
17:00	Apéritif

Bienvenue

Animation



Sonja Hasler

Animatrice et productrice SRF



Que peuvent apporter les écosystèmes en termes d'innovation et de réglementation intelligente (*smart regulation*)?

Exposé



Jonathan Normand

CEO & Founder
B Lab Switzerland





Le rôle des écosystèmes dans la promotion de l'innovation et la mise en place d'une régulation intelligente.

Jonathan Normand

Fondateur & CEO Fondation B Lab (Suisse)

Chercheur associé Université de Genève - GSEM

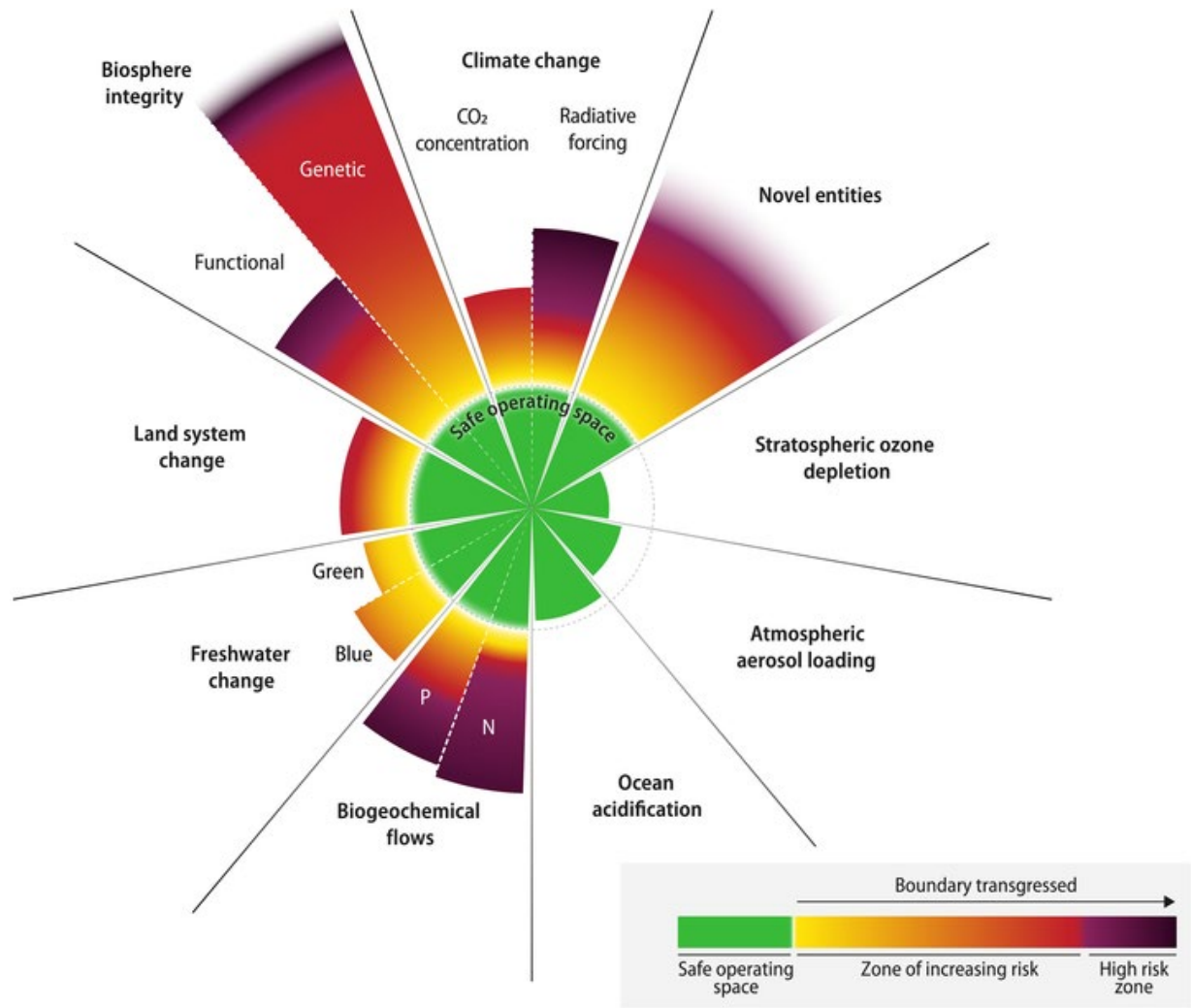
**Le système d'exploitation
de notre économie semble
être dépassé...**

Il nécessite une mise à jour.



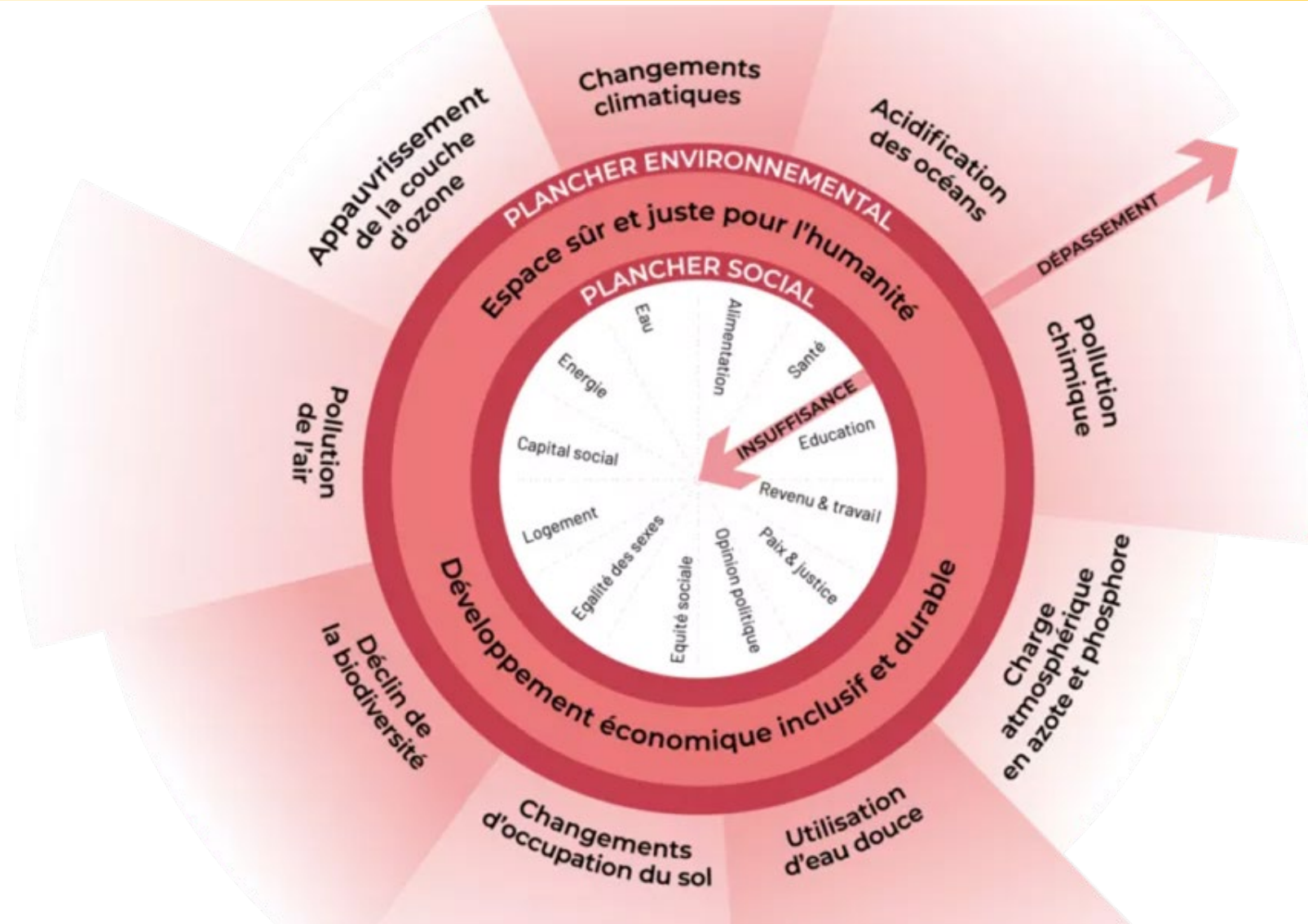
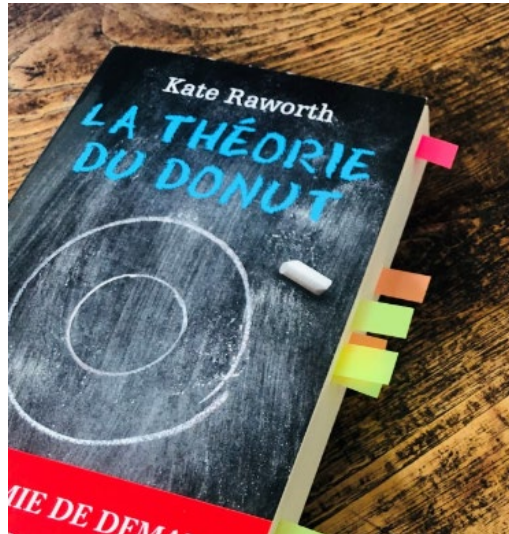


**Il y a un élan historique pour le
changement des systèmes
économiques.**



Source: SCIENCE ADVANCES: RICHARDSON ET AL.)

COMMENT MESURER?



Les risques les plus sévères, sont aussi des focus



(échéance 10 ans) Source: WEF (2022)

1

Échec de l'action climatique

2

Conditions météorologiques
extrêmes

3

Perte de biodiversité

4

Érosion de la cohésion sociale

5

Crises alimentaires

6

Maladies infectieuses

7

Dégâts humains à
l'environnement

8

Crise des ressources naturelles

9

Crise de la dette

10

Confrontations géo-
économiques

Environnementale

Sociétale

Economique

Géopolitique

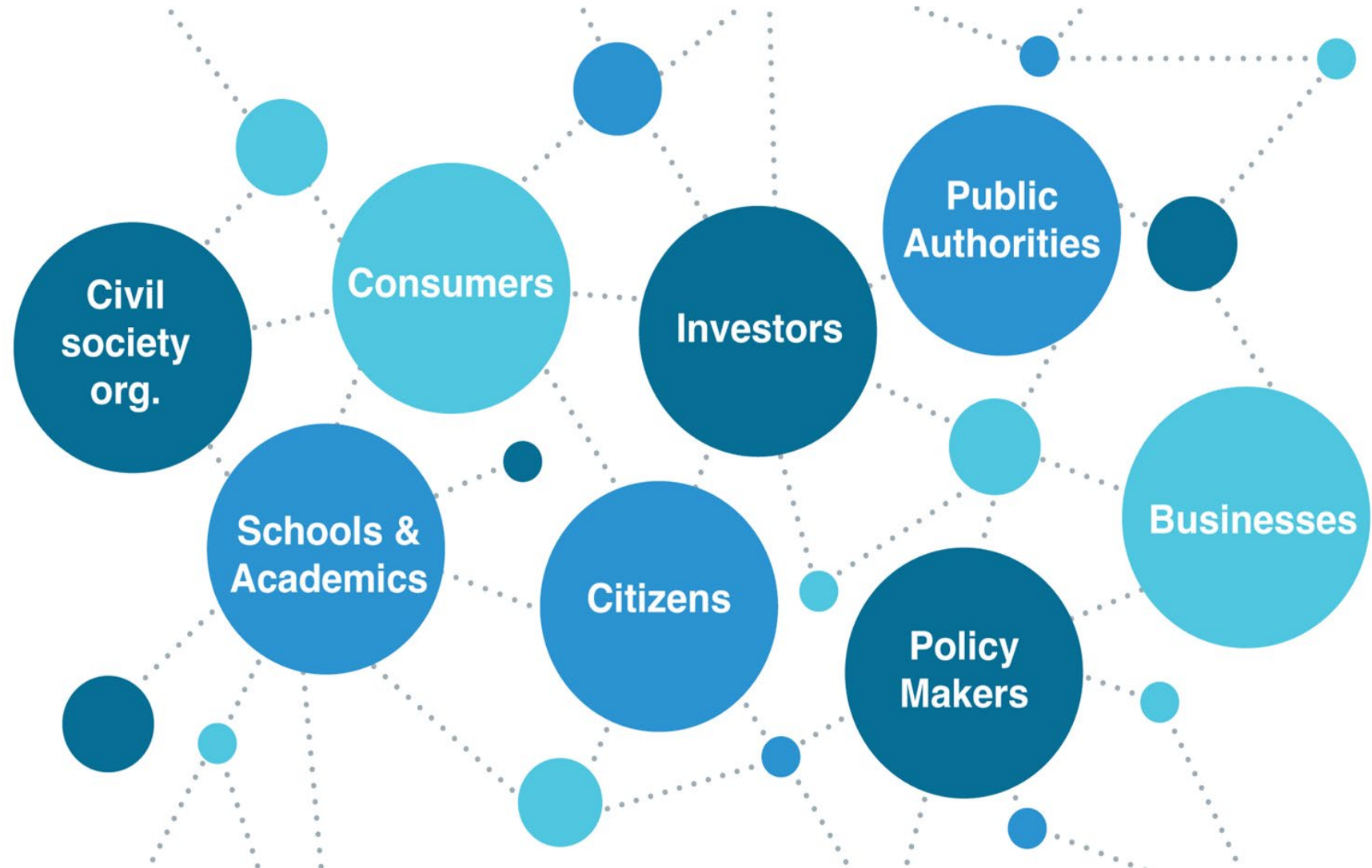
Un écosystème



L'innovation:

- les business models
- l'éducation
- les réglementations

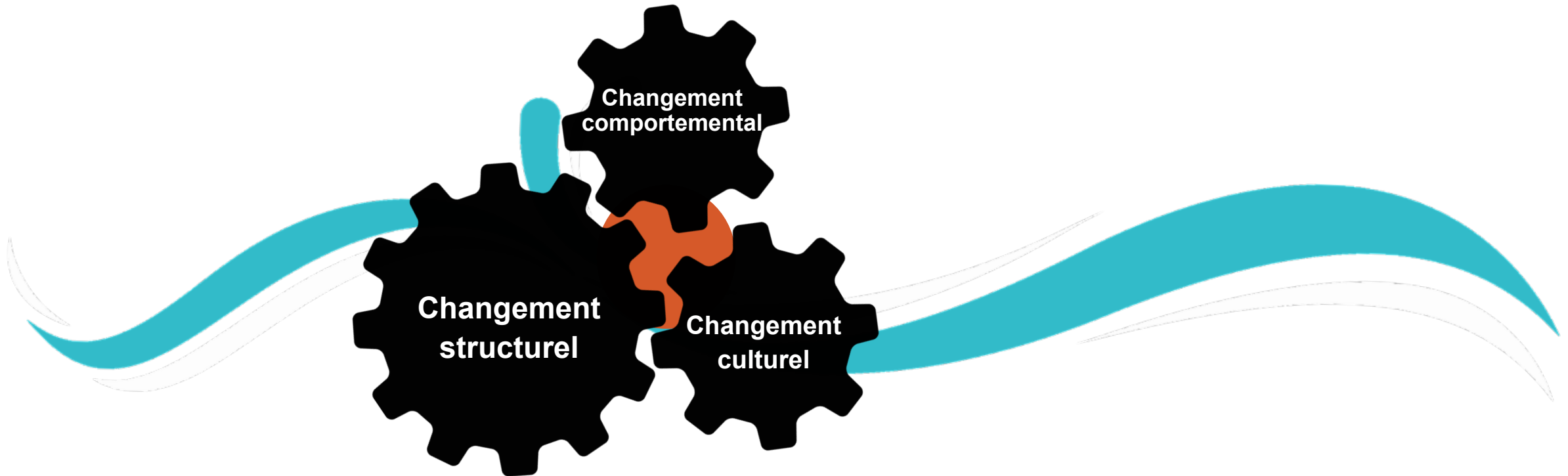
Focus sur les parties prenantes et la planète pour un impact positif.



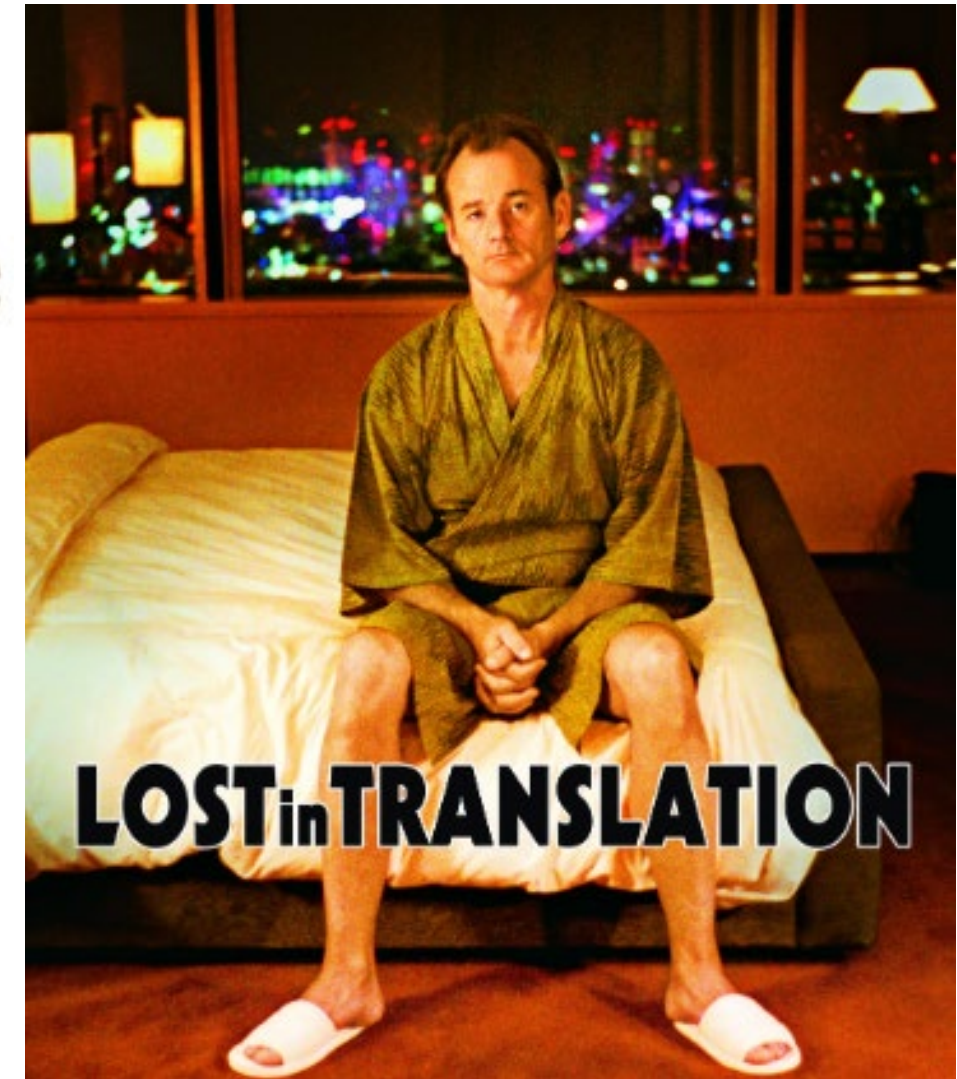
Écosystème pour un changement systémique



- ★ Le **comportement des entreprises** et leur impact sur les parties prenantes et la planète
- ★ Les **attentes culturelles** sur le rôle des entreprises dans notre société
- ★ Les normes, les **cadres juridiques et politiques** qui structurent le rôle des entreprises



L'innovation durable dans un monde fragmenté



Des chiffres... et des lettres: ESG



70% des directeurs considèrent que leur CA est inefficace pour intégrer la durabilité dans la gouvernance et l'élaboration des stratégies (enquête INSEAD 2023)

Seulement 25% des directeurs d'entreprise estiment que les CA comprennent les risques ESG
(PwC's 2022 Annual Corporate Directors Survey)

63% des directeurs et 77% des cadres supérieurs considèrent la durabilité comme une compétence clé en matière de leadership
(Russell Reynolds Associates research 2022)

47% des directeurs de conseil estiment avoir l'expertise et la compétence ESG nécessaires pour exercer une supervision efficace
(enquête INSEAD 2023)



Leviers pour l'innovation et... la prospective dans un monde fragmenté

- **Réactivité aux changements et aux incertitudes stratégiques**
 - Garder une vision à long terme tout en résistant à la pression des marchés
- **Équilibrer la stratégie à long terme avec la mise en œuvre opérationnelle immédiate**
 - Concevoir une organisation qui tienne compte des tendances et des défis futurs

Le taux de transmission des PME pourrait atteindre 50-60% d'ici 2030

D'ici 2040, au moins 430 000 travailleuses et travailleurs manqueront à l'appel



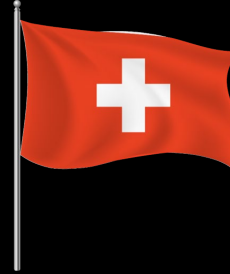
Innovation et les emplois 2023 - Points clés



- L'IA et les critères **ESG** supprimeront 14 millions d'emplois dans le monde d'ici 2027
- Évolution des métiers: **23% des emplois changeront d'ici 2027**
- **44% des compétences** d'un travailleur devront être mises à jour d'ici 2027
- *La transition écologique et la localisation des chaînes d'approvisionnement entraîneront une **croissance nette** de l'emploi*



***Future of Jobs Report
INSIGHT REPORT MAY 2023***



Le taux de transmission des PME pourrait atteindre 50-60% d'ici 2030

D'ici 2040, au moins 430 000 travailleuses et travailleurs manqueront à l'appel

Stratégie pour le développement durable 2030



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

- Consommation et production durables



- Climat, énergie et biodiversité



- Égalité des chances et cohésion sociale



Pour l'innovation et la transition vers le développement durable



La régulation intelligente fait référence à des politiques, règles et normes flexibles qui s'adaptent à l'évolution rapide du paysage technologique et socio-économique, tout en soutenant les objectifs de développement durable.

Avantages de la Régulation Intelligente:

Adaptabilité: répond aux changements technologiques et de marché en temps réel, permettant une innovation continue.

Efficient: minimise la bureaucratie tout en maximisant la réalisation des objectifs de développement.

Incitatif: encourage les entreprises à adopter des solutions durables et innovantes.

Exemples d'application

- *Réseaux électriques intelligents*
- *Technologies de valorisation énergétique des déchets*
- *Surveillance de la qualité de l'eau*
- *Solutions d'agriculture urbaine*
- *Transports écologiques*
- *Blockchain pour la chaîne d'approvisionnement*
- *Normes de construction écologique*
- *Évaluation des services écosystémiques*
- *Technologies de pêche durable*
- *Jumeaux numériques pour l'urbanisme*

...et tant d'autres

La transition vers le développement durable:

Interconnexion:

Reconnaît la nature interdépendante des systèmes économiques, sociaux et environnementaux.

Soutien à l'innovation:

Facilite le déploiement de nouvelles technologies et solutions en harmonie avec la nature.

Équité et inclusion:

Assure que les avantages du développement durable sont équitablement partagés.

Pour réaliser une transition harmonieuse vers un avenir durable, il est impératif d'adopter une régulation intelligente qui non seulement embrasse l'innovation, mais aussi guide nos sociétés vers un chemin plus respectueux de l'environnement et bénéfique pour tous.

Exemple: nouveau cadre juridique



Volontaire et définition d'un cadre de référence claire pour les entreprises

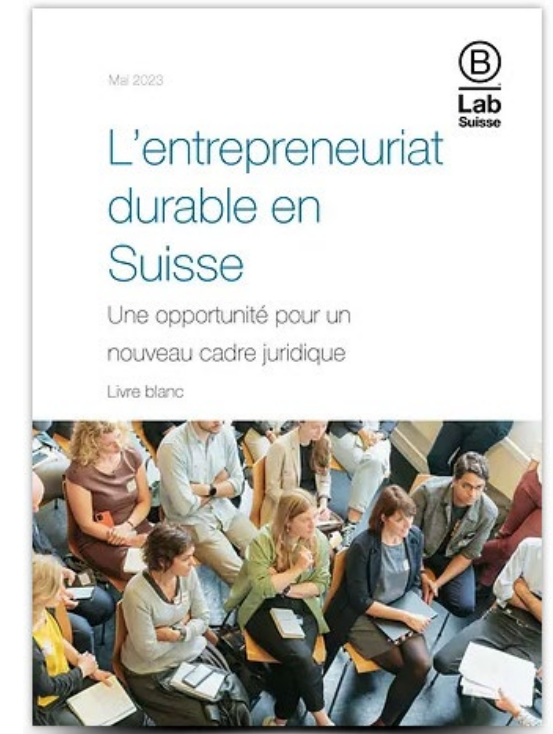
Nouveau cadre juridique

Pour créer un changement systémique, nous plaidons en faveur d'un nouveau cadre politique qui reconnaisse et encourage les entreprises durables en Suisse.

[Télécharger le livre blanc](#) [Signer le Manifeste](#)

alliance-sustainable-enterprises.ch

*+200 entreprises signataires
1 interpellation au Conseil fédéral positive
1 postulat déposé aux États
1 initiative parlementaire déposée au national*



Innovation de la gouvernance #Impact #stakeholders #innovation

Stratégie formalisée



Mission / sens / impact



Orienté parties prenantes



Matérialité impact + finance



Durabilité intégrée dans les opérations et modèles d'affaire

Ouverture à la transparence

Leadership insufflé

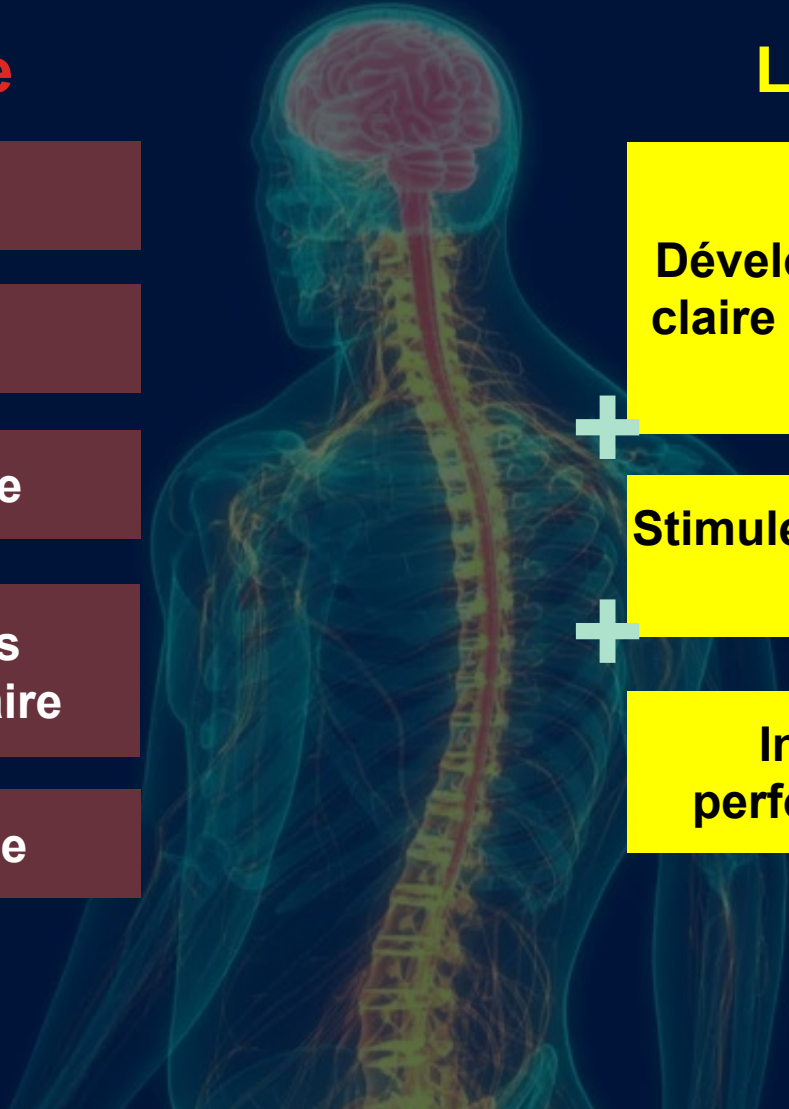


Développer et communiquer une vision claire qui inspire et guide l'organisation



Stimuler une culture organisationnelle de l'impact ESG et l'innovation

Intégration des incitations à la performance globale / impact positif



Quels sont les bénéfices d'une démarche ESG?



- + Renforcer la confiance, la crédibilité et la valeur de la marque

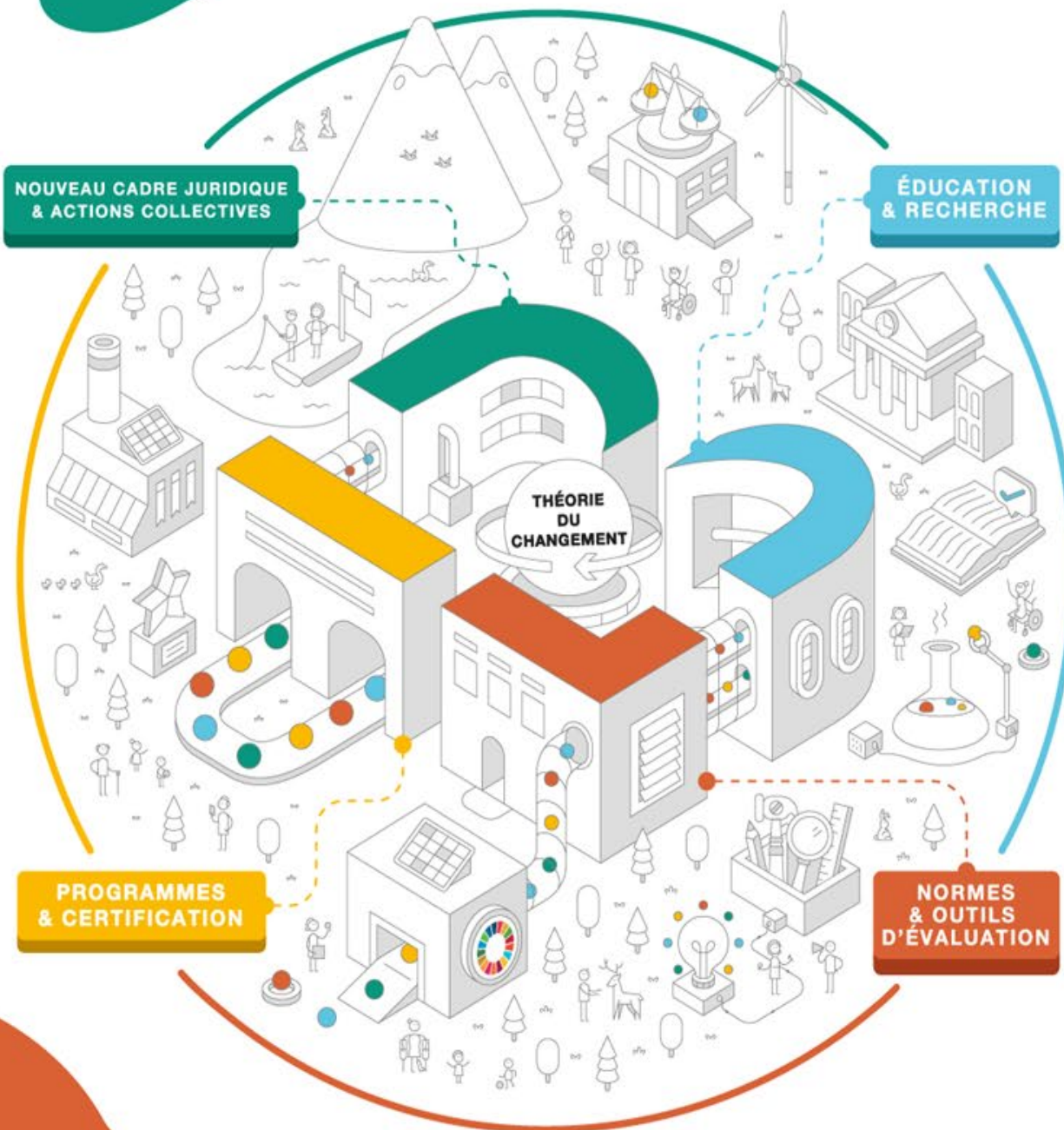
- + Meilleure position sur les marchés (publics et privés)

- + Amélioration de l'efficacité opérationnelle

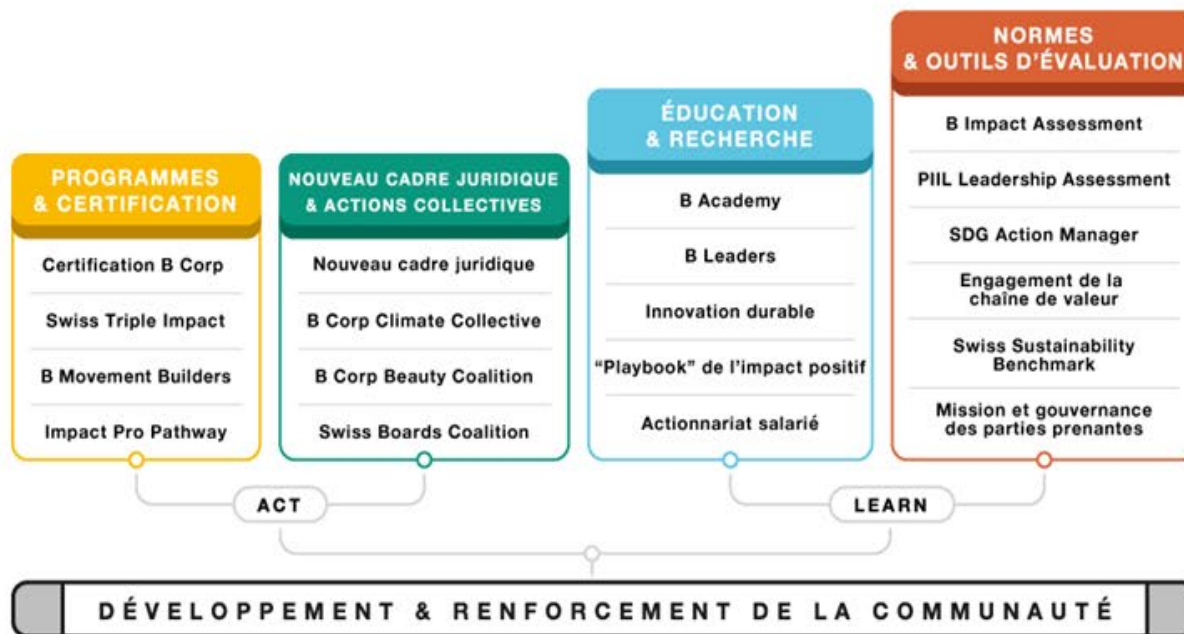
- + Attraction et rétention des talents

- + Gérer les risques et exploiter de nouvelles opportunités

- + Satisfaction des attentes des clients



NOTRE "FABRIQUE" À IMPACT POSITIF







Quelques exemples d'entreprises participantes



Centre d'Intégration
Socioprofessionnelle
Fribourg



Tour d'horizon du travail de l'Autorité fédérale de surveillance en matière de révision (ASR)

Exposé



Wanda Eriksen

Présidente du Conseil d'administration
de l'Autorité de surveillance en matière
de révision



EXPERT
SUISSE

Quel est le degré d'innovation du secteur? De quelles conditions-cadres avons-nous besoin pour relever les défis futurs?

Discussion



Judith Bellaiche
Conseillère nationale et
directrice de SWICO



Stefan Pfister
Membre du Comité
d'EXPERTsuisse,
CEO KPMG Suisse



Programme Congrès annuel 2023 à partir de 14 h

	L'innovation et la qualité grâce à une réglementation intelligente
14:00	Entretien entre la conseillère fédérale Karin Keller-Sutter et Peter Ritter, président d'EXPERTsuisse
14:30	Quels autres thèmes préoccupent la Berne fédérale? Erich Ettlin, conseiller aux États (membre du Comité d'EXPERTsuisse)
14:50	Mise à l'honneur des «Experts of the Year» et présentation de youngEXPERTsuisse Besarta Ameti (présidente du youngEXPERTsuisse Board, Audit Manager PwC), Anja Jenner (responsable du projet youngEXPERTsuisse, EXPERTsuisse)
15:10	Pause
	L'innovation et la qualité dans la branche de l'audit et du conseil
15:40	Exposé: le contrôle des devoirs de diligence et la vérification de rapports sur le développement durable Marcel Meyer (membre de la Commission EXPERTsuisse Assurance ESG, partner Deloitte)
16:05	Table ronde: le développement durable comme opportunité pour la Suisse et pour notre branche Pascal Jenny (fondateur de tfy-consult AG, spécialiste du développement durable et des écosystèmes), Marcel Meyer, Sandro Prosperi (président de la commission EXPERTsuisse Conseil en développement durable, président et directeur Pluriaudit)
16:30	Exposé: l'élaboration d'un écosystème de développement durable chez EXPERTsuisse Sandro Prosperi, Joachim Beil (membre de la Direction d'EXPERTsuisse, responsable Suisse romande)
16:45	Bilan et clôture Peter Ritter
17:00	Apéritif

Entretien entre la conseillère fédérale Karin Keller-Sutter et Peter Ritter, président d'EXPERTsuisse

Discussion



Karin Keller-Sutter
Conseillère fédérale



Peter Ritter
Président d'EXPERTsuisse



Quels autres thèmes préoccupent la Berne fédérale?

Rapport



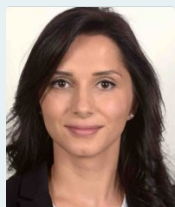
Erich Ettl

Conseiller aux États, membre
du Comité d'EXPERTsuisse



Mise à l'honneur des «Experts of the Year» et présentation de youngEXPERTsuisse

Mise à l'honneur et présentation



Besarta Ameti

Présidente du
youngEXPERTsuisse Board,
Audit Manager PWC



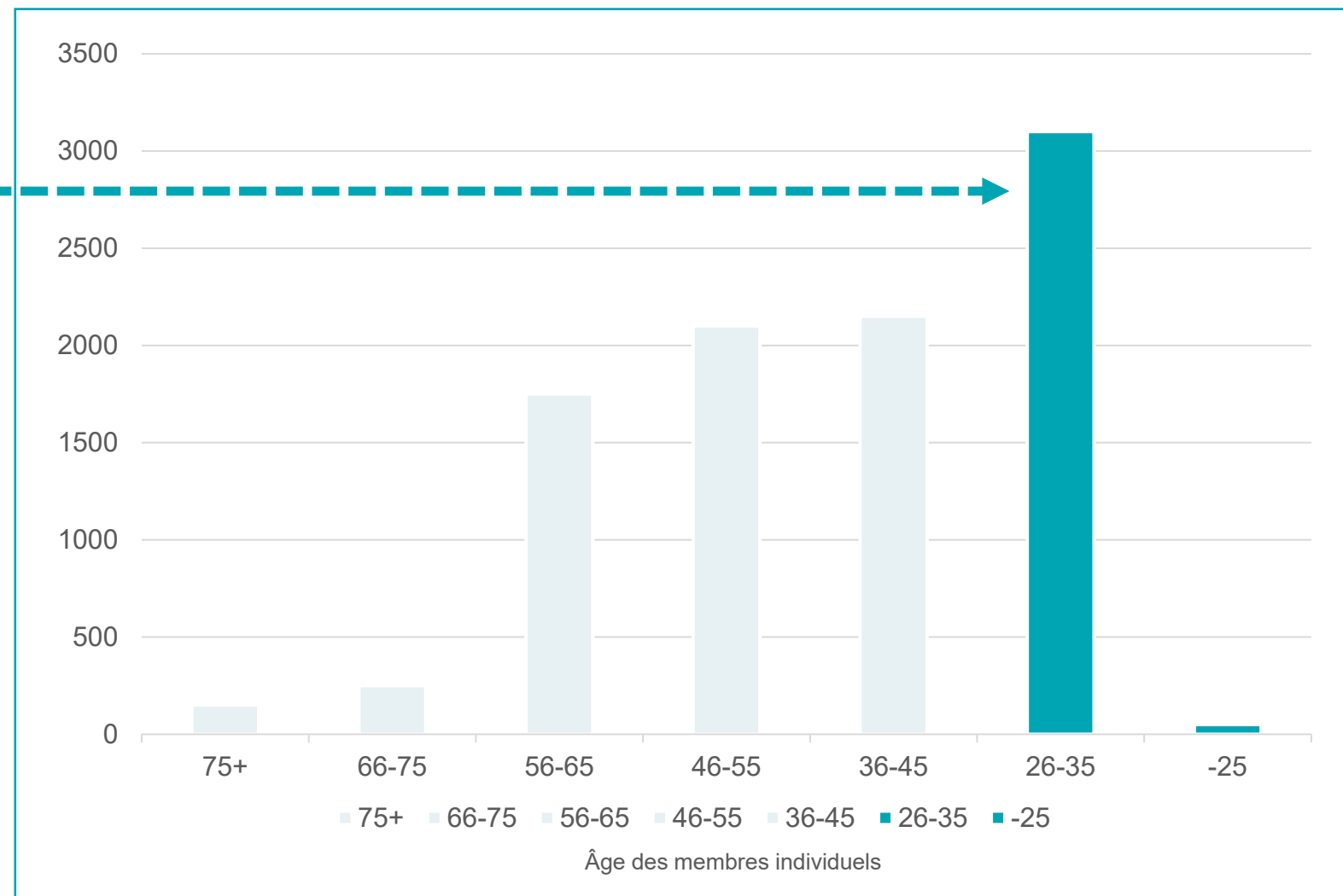
Anja Jenner

Responsable du projet
youngEXPERTsuisse,
EXPERTsuisse



Qui sont les jeunes professionnels (*youngProfessionals*)?

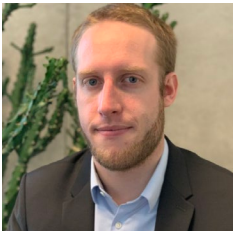
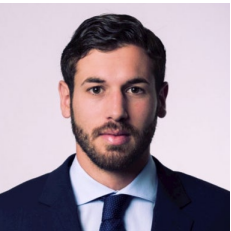
1/3 de nos quelque
10 000 membres
individuels sont des
youngProfessionals
→ Initiative
«**youngEXPERTsuisse**»



Initiative «youngEXPERTsuisse»

- **Lancement** de l'initiative «youngEXPERTsuisse» en 2022 pour la participation des youngProfessionals au travail de l'Association.
- **Objectifs:**
 - Le «youngEXPERTsuisse Board» **relie**.
 - Le «youngEXPERTsuisse Board» **ouvre des portes**.
 - Le «youngEXPERTsuisse Board» **a une voix**.
- **Composition du youngEXPERTsuisse Board:**

Save the Date
Événements de réseautage
 Zurich, Campus d'EXPERTsuisse: 1^{er} novembre 2023
 Lausanne, Musée Olympique: 12 octobre 2023
 Lugano, Ciani: 18 octobre 2023

Présidence	Membres					
						
Besarta Ameti experte-comptable dipl., PWC, Tessin	Yoshi Hrdina expert-comptable dipl., Fidag, Neuchâtel	Thomas Ingold expert fiscal dipl., Deloitte, Zurich	Selina Many experte fiscale dipl. Loyens & Loeff, Zurich	Katharina Manz experte fiscale dipl., EY, Zurich	Romain Rufener expert-comptable dipl., KPMG, Lausanne	Fabian Wyler expert fiduciaire dipl., Fidinter Treuhand, Zurich

Félicitations aux meilleurs diplômés 2022 et aux *newcomers* 2023

Experts-comptables diplômés

Classement	Nom
1	Céline Roth
2	Astrid Bessmer
2	Michael Forrer
2	Daniel Hayoz
2	Alicia Sieber
2	Lucie Ammann
3	Pascal Knecht
3	Cedric Kessler

Experts fiscaux diplômés

Classement	Nom
1	Maximilien de Ridder
2	Tabea Elmer
3	David Brusa
3	Casandra FeiJoo Seara

Experts fiduciaires diplômés

Classement	Nom
1	Jonas Hofer
2	Bruno Fischli
3	Sabrina Egger
3	Sandra Hotz
3	Luca Oberholzer

Remise de l'EXPERTsuisse Newcomer Award 2023

Experte-comptable dipl.

Céline Roth



EY

Expert fiscal dipl.

Maximilien de Ridder



Lenz & Staehelin

Expert fiduciaire dipl.

Jonas Hofer



gb&h treuhand sa

Programme Congrès annuel 2023 à partir de 15 h 40

	L'innovation et la qualité dans la branche de l'audit et du conseil
15:40	Exposé: le contrôle des devoirs de diligence et la vérification de rapports sur le développement durable Marcel Meyer (membre de la Commission EXPERTsuisse Assurance ESG, partner Deloitte)
16:05	Table ronde: le développement durable comme opportunité pour la Suisse et pour notre branche Pascal Jenny (fondateur de tfy-consult AG, spécialiste du développement durable et des écosystèmes), Marcel Meyer, Sandro Prosperi (président de la commission EXPERTsuisse Conseil en développement durable, président et directeur Pluriaudit)
16:30	Exposé: l'élaboration d'un écosystème de développement durable chez EXPERTsuisse Sandro Prosperi, Joachim Beil (membre de la Direction d'EXPERTsuisse, responsable Suisse romande)
16:45	Bilan et clôture Peter Ritter
17:00	Apéritif

Le contrôle des devoirs de diligence et la vérification de rapports sur le développement durable

Exposé



Marcel Meyer

Membre de la Commission
EXPERTsuisse
Assurance ESG, partner Deloitte



Exigences en matière de devoirs de diligence et de reporting

	Art. 964 CO	«Ordonnance sur le climat»	ODiTr
Thème	▪ Art. 964a à c CO Reporting sur le développement durable ▪ Art. 964d à i CO Entreprises de matières premières ▪ Art. 964j à l CO Devoirs de diligence dans la chaîne d'approvisionnement	▪ Reporting sur les questions climatiques	▪ Devoirs de diligence en matière de minerais et de métaux provenant de zones de conflit et en matière de travail des enfants.
Exigences	▪ Art. 964a à c CO Reporting sur les questions non financières ▪ Art. 964d à i CO Reporting sur les paiements effectués au profit de gouvernements ▪ Art. 964j à l CO Reporting sur le respect des devoirs de diligence	▪ Reporting «comply-or-explain» et publication ▪ Reporting sur la base des recommandations du TCFD	▪ Reporting sur le respect des devoirs de diligence dans la chaîne d'approvisionnement ▪ Gestion de la compliance et des risques
Obligation de vérification	▪ Uniquement pour les art. 964 j à l	▪ Non	▪ Oui

Focus sur: les devoirs de diligence en matière de minerais et de métaux provenant de zones de conflit et en matière de travail des enfants.

Les devoirs de diligence sont définis dans les textes de loi suivants:

Art. 964j à l
CO

ODiTr

Exigences

Les entreprises qui ont leur siège en Suisse doivent faire preuve de diligence dans la chaîne d'approvisionnement et en rendre compte

- lorsqu'elles **importent des minerais ou des métaux composés d'étain, de tantale, de tungstène ou d'or provenant de zones de conflit ou à haut risque** en vue de la mise en libre pratique, ou lorsqu'elles **transforment de telles substances en Suisse**, ou
- lorsqu'elles proposent des produits et des services pour lesquels il existe un **soupçon fondé** qu'ils ont été **fabriqués ou fournis avec recours au travail des enfants**.

Contrôle des devoirs de diligence

- **Vérification** nécessaire du respect des **devoirs de diligence** par un expert indépendant.
- **Aucune obligation de vérification du contenu** du rapport.
- L'ODiTr cite la **Norme d'audit suisse 980** pour le contrôle des devoirs de diligence prévus à l'art. 964 CO avec une assurance limitée.



Selon les estimations, «**nettement moins de 1000 entreprises**» sont concernées.

Rapport CAJ-N, p. 11

Statut actuel de la vérification de rapports sur le développement durable

- Application de différentes normes de reporting.
- Souvent, uniquement assurance limitée.
- Les entreprises peuvent choisir elles-mêmes ce qu'elles veulent faire vérifier.



Non comparable au niveau de contrôle des rapports financiers.

79% des 30 établissements financiers suisses **ont renoncé à un audit externe** en 2021.

Souvent, seuls quelques indicateurs ont été contrôlés. **Un seul rapport a été vérifié dans son intégralité.**

Étude SWA (2022)

66% des 47 entreprises du SMI Expanded **ont fait vérifier** tout ou partie de **leur rapport sur le développement durable** en 2023, contre 45% en 2021.

Étude IRF Reputation AG (2023)

Aperçu d'exemples d'assurances de rapports sur le développement durable

Comparaison	Longueur du rapport sur le développement durable	Type d'assurance	Proportion de KPI audités / total des KPI	Nbre de p. pour 1 KPI
<u>Nestlé</u>	63 pages	Assurance limitée	~ 16% (13/80)	5 p. pour 1 KPI
<u>Novartis</u>	81 pages (rapport intégré)	Assurance limitée	~ 70% (129/185)	0,5 p. pour 1 KPI
<u>UBS</u>	185 pages	Assurance limitée et assurance raisonnable	~ 33% (41/126) ~23% (29) assurances limitées ~10% (12) assurances raisonnables	4,5 p. pour 1 KPI
Moyenne	110 pages	Assurance limitée	~ 47% (61/130)	3,5 p. pour 1 KPI

Ces exemples montrent à quel point les rapports sur le développement durable sont aujourd'hui «contrôlés» de manière ponctuelle.

Exigences futures de l'UE

CSRD / taxonomie

Un rapport

Le rapport sur le développement durable ne peut plus être publié séparément. Les informations relatives au développement durable sont intégrées dans le rapport annuel.

Assurance obligatoire

La Commission européenne a l'intention d'instaurer des normes d'assurance raisonnable d'ici au 1^{er} octobre 2028.

Élargissement du cercle d'utilisateurs

Selon les estimations, environ 50 000 entreprises sont concernées, au lieu de 11 700 entreprises avec la NFRD. À cela s'ajoutent les utilisateurs volontaires, en raison des attentes des investisseurs et des autres parties prenantes.



Importance pour les **entreprises suisses**:

- L'UE, premier **partenaire commercial** de la Suisse.
- Entreprises suisses ayant une **filiale européenne** incluses dans le scope (périmètre).
- **Reporting européen volontaire** de la part de groupes suisses.

Sont également concernées les **moyennes entreprises** qui

- ...seront soumises à l'obligation de faire rapport à une **date ultérieure**.
- ...sont de facto soumises à l'obligation de faire rapport par la **chaîne d'approvisionnement** (par exemple, par les clients).
- ...doivent faire rapport à **leurs banques et à leurs compagnies d'assurance**.

Les défis qui en découlent pour la profession

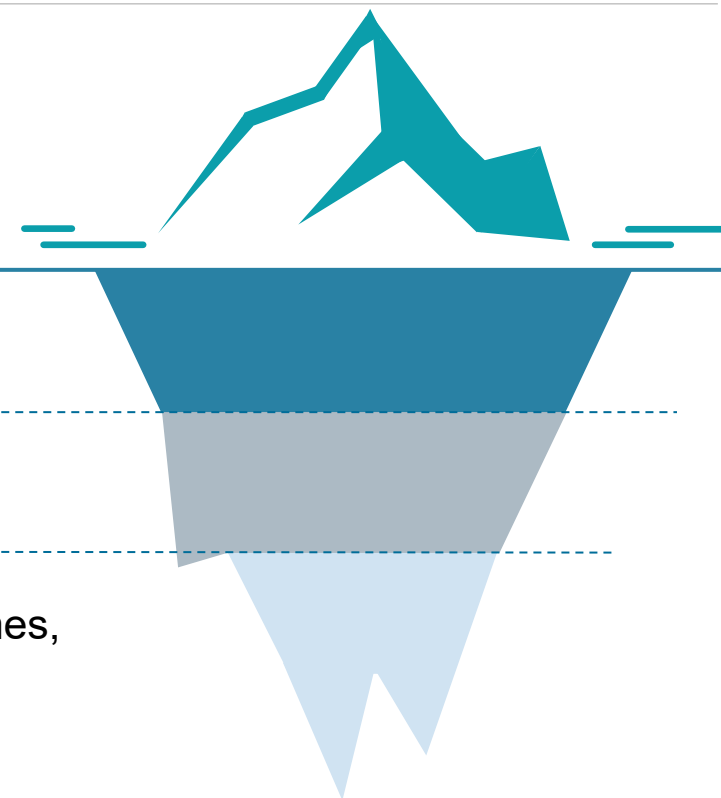


Audit actuel sélectif
à faible assurance



Reporting obligatoire sur le développement durable – qu'est-ce que cela signifie?

- 01 Normes d'audit requises
- 02 Compétences requises
- 03 Processus, gouvernance, contrôles, systèmes, données



Que nous faut-il pour faire face au nombre de rapports à auditer et pour combler l'écart par rapport aux attentes à venir?

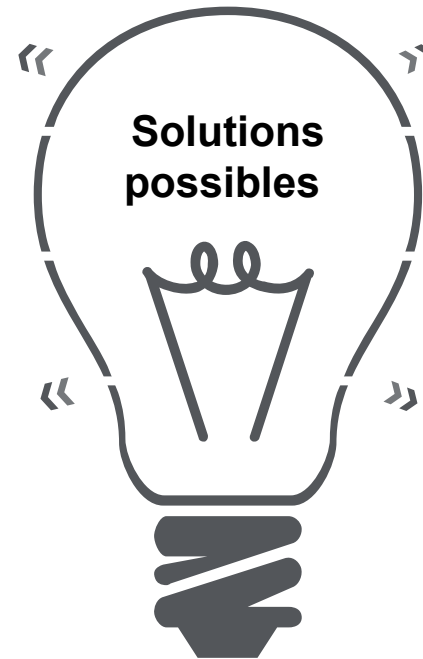
Que faut-il faire pour relever ce défi?

Formation

Formation et disponibilité des concepteurs et des auditeurs pour la préparation à l'assurance ESG.

Clarté réglementaire

Collaboration étroite avec les régulateurs afin de créer des bases et de la clarté.



Normes d'audit

Élaboration de normes d'audit uniformes.

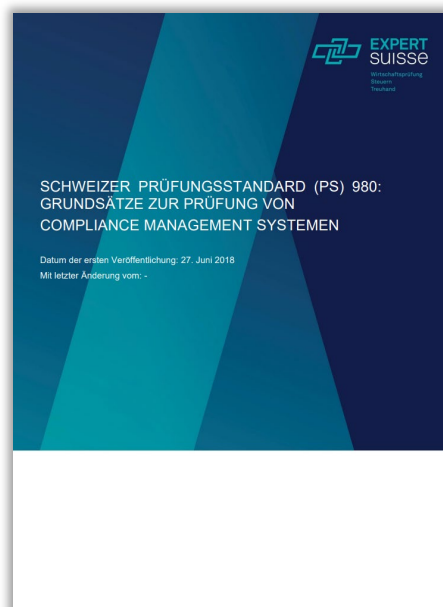
Collaboration

Coopération entre les auditeurs et les conseillers.

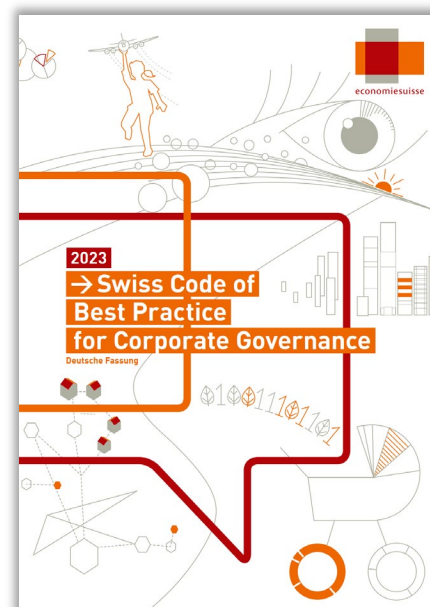
Les **petites sociétés d'audit** doivent également se pencher sur ces questions afin de pouvoir continuer à conseiller et à auditer leurs clients.

Activités d'EXPERTsuisse

Révision de la Norme d'audit NAS 980



Initiative de gouvernance d'entreprise



Certification dans la vérification de rapports sur le développement durable



Synthèse

Points essentiels

01

Vérification ponctuelle actuelle

L'audit actuel du développement durable est lacunaire et très éloigné des normes de l'audit financier.

02

Exigences croissantes

Des exigences plus strictes en matière de reporting sur le développement durable concerneront également les moyennes entreprises suisses.

03

La profession est appelée à agir

Pour faire face à la vague de rapports sur le développement durable à auditer, il faut prendre un certain nombre de mesures qui dépassent les frontières de la profession.

Le développement durable comme opportunité pour la Suisse et notre branche

Discussion



Pascal Jenny

Fondateur de tfy-consult AG,
spécialiste du développement
durable et des écosystèmes



Marcel Meyer

Membre de la Commission
EXPERTsuisse
Assurance ESG, partner Deloitte



Sandro Prosperi

Président de la commission
EXPERTsuisse Conseil en
développement durable, président et
directeur Pluriaudit



l'écosystème de développement durable d'EXPERTsuisse

Impulsreferat



Sandro Prosperi

Président de la commission
EXPERTsuisse Conseil en
développement durable, président
et directeur Pluriaudit



Joachim Beil

Membre de la Direction
d'EXPERTsuisse,
responsable Suisse romande



La numérisation a fortement marqué les deux dernières décennies. Le développement durable sera encore plus un moteur de changements dans l'économie et d'opportunités pour notre branche

«Le développement durable est la priorité absolue de l'économie, de nos membres et de notre association.»



Numérisation

1925 1935 1945 1955 1965 1975 1985 1995 2005 2015 2025

Treuhand-Kammer

EXPERTsuisse

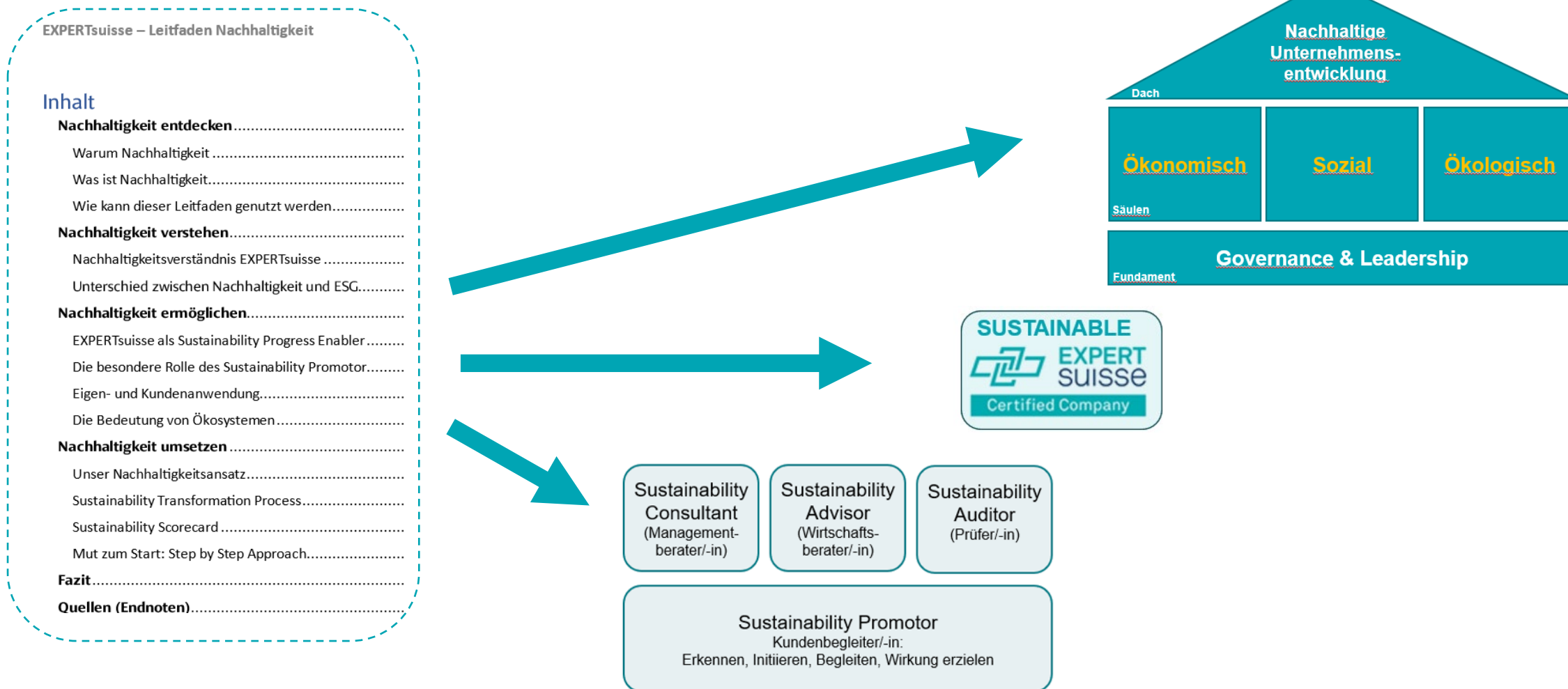
Double opportunité pour notre branche:

1. Pertinence sur le marché des clients
2. Attractivité sur le marché du personnel

EXPERTsuisse et ses membres sont durablement engagés et responsables

1. EXPERTsuisse et ses membres œuvrent pour une **place économique suisse durable**, assumant ainsi leur responsabilité sociale.
2. Les membres d'EXPERTsuisse apportent **une contribution importante à la réduction des émissions de CO₂** de leurs clients et sont également précurseurs dans d'autres domaines (p. ex. en matière sociale, grâce à un partenariat social vécu au sein de l'entreprise).
3. EXPERTsuisse incite ses membres à **investir** de manière significative **dans des compétences et des services en rapport avec le développement durable** et à renforcer leur propre développement durable.
4. Les membres d'EXPERTsuisse agissent en tant que **promoteurs** vis-à-vis de leurs clients, en mettant à l'ordre du jour et en œuvre des questions non seulement financières, mais aussi non financières de leurs clients, ce dans le cadre du dialogue avec eux.
5. Les sustainability promoters d'EXPERTsuisse utilisent à cet effet l'**écosystème de développement durable d'EXPERTsuisse** avec les partenariats avantageux de la branche, afin de pouvoir soutenir de manière optimale **leur propre entreprise et leurs clients** dans leur parcours vers le développement durable.
6. Les promoteurs peuvent également fournir des services de développement durable en passant par des **professionnels** qualifiés dans les rôles de sustainability consultant (conseiller en management), sustainability advisor (conseiller économique) ou sustainability auditor.
7. **EXPERTsuisse forme, certifie, soutient et représente** ses membres dans les domaines de l'audit, de la fiscalité, des services fiduciaires et du conseil, en tenant compte spécifiquement du développement durable (compétences servant de base à l'application personnelle et auprès des clients).
8. Grâce à son expertise en Audit & Assurance, Tax & Legal, Consulting & Business Services, EXPERTsuisse **contribue à la smart regulation** (réglementation intelligente) dans les quatre aspects du développement durable (environnement, société, économie et gestion d'entreprise).
9. En tant que **progress enabler**, EXPERTsuisse accompagne avec professionnalisme les projets de réglementation, développe progressivement l'écosystème durable d'EXPERTsuisse, et propose des prestations de formation et de certification attrayantes.
10. **EXPERTsuisse s'engage elle-même** également à poursuivre une gestion d'entreprise durable et à réaliser les objectifs de développement durable correspondants dans l'ensemble des différents aspects, et les intègre dans les systèmes de définition d'objectifs et de rémunération.

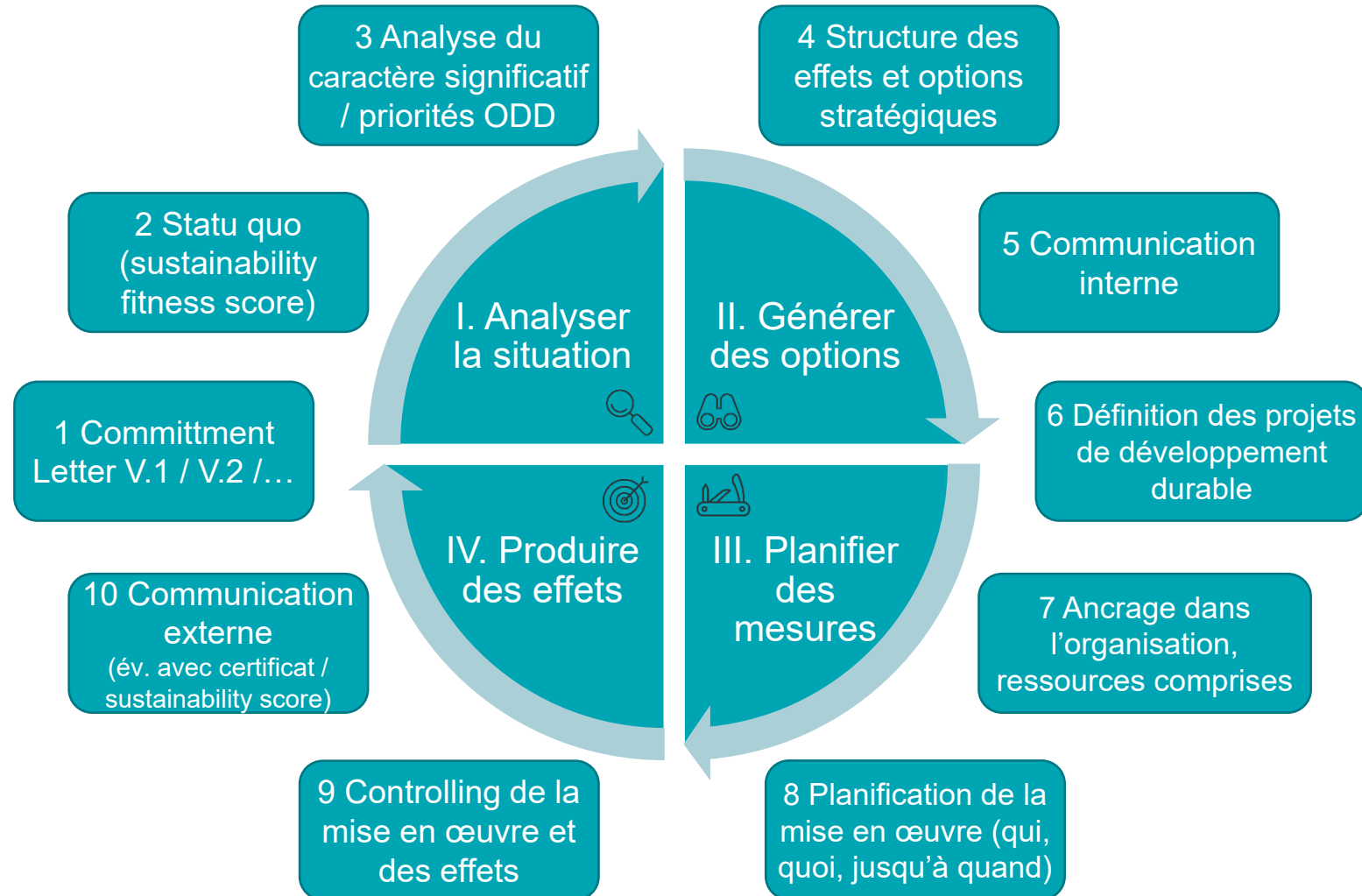
Le guide EXPERTsuisse sur le développement durable – une aide informative pour les membres d'EXPERTsuisse



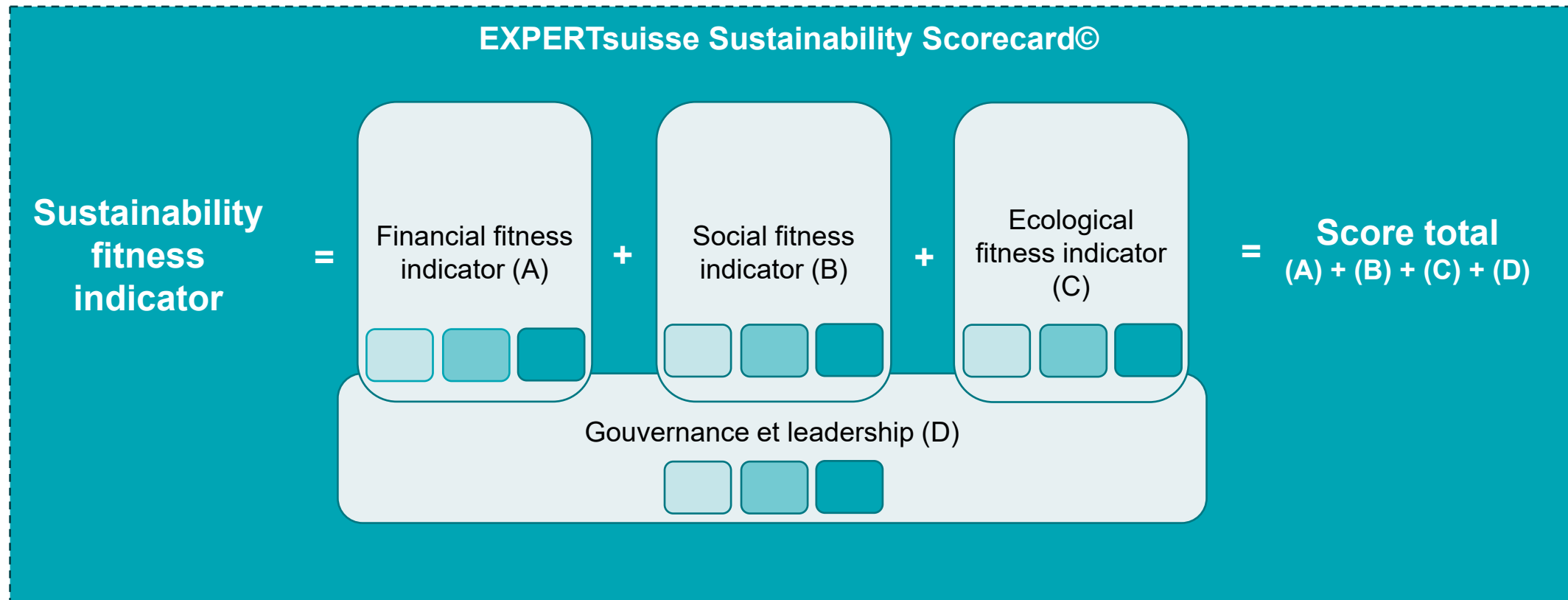
EXPERTsuisse et ses membres agissent dans un écosystème durable



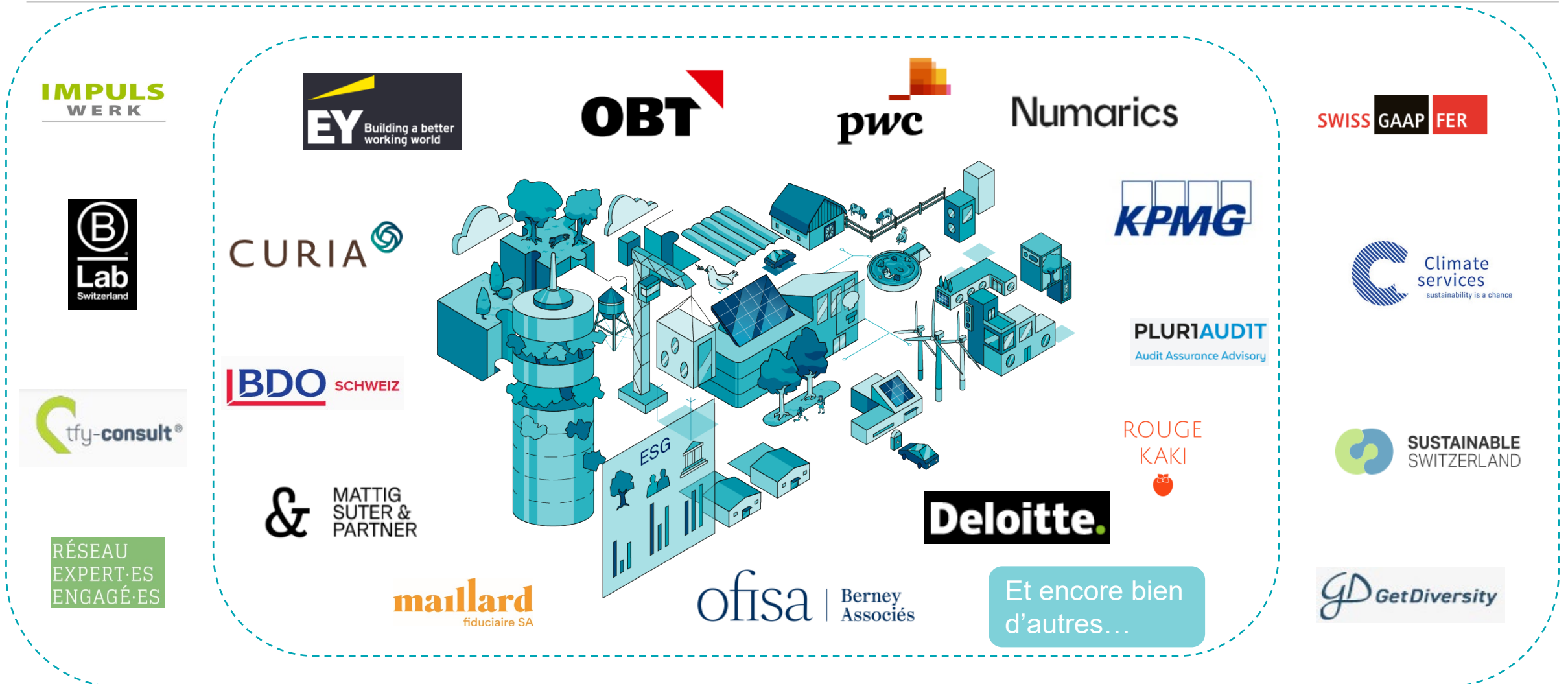
Le **Sustainability Transformation Process®** circulaire donne aux promoteurs le courage de se lancer



Les entreprises pilotes élaborent une **Sustainability Scorecard®**
pour enrichir le dialogue avec les clients



L'écosystème de développement durable est décisif – ensemble vers un succès durable



Bilan et clôture

Conclusion



Peter Ritter

Président d'EXPERTsuisse



Un grand merci à toute l'équipe EXPERTsuisse de Zurich et Lausanne



Vielen Dank an alle Sponsoren und Partner

Un grand merci à tous les sponsors et partenaires

Kategorie Platin/ catégorie platine			
Kategorie Gold/ catégorie or			
Kategorie Silber/ catégorie argent			 
Medienpartner/ partenaires médias	 		

Votre avis compte

- ✓ Vous avez appris beaucoup de choses sur l'importance des écosystèmes?
- ✓ Obtenu des informations passionnantes?
- ✓ Rencontré des personnalités intéressantes?
- ✓ Appris des aspects pertinents sur le thème du développement durable?



Évaluez le Congrès annuel d'EXPERTsuisse 2023!

Merci de votre participation!

C'est avec plaisir que nous vous accueillerons à nouveau l'année prochaine, lors du Congrès annuel d'EXPERTsuisse 2024, le **26 septembre** à Berne.

